

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 8 (1882)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN-APPARATE, "Sonntagssinserate", VERKAUFSGEGENSTÄNDE, LUXUSARTIKEL, BADER & KURORTE, Feine Weine, CAPITAL-GEWISSE, PIANOS, FÜR JAGD-LIEBHABER, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 6

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Offene Reise-Stelle.

In einer Papierhandlung der deutschen Schweiz, Erfordernisse, Kenntnis der Sprache, sowie der Kundigkeit der deutschen und französischen Schweiz, Offerten an das [3747]

Central-Stellenvermittlungs-Bureau
des Schweiz. Vereins junger Kaufleute
80 Thalacker Zürich Thalacker 80.

Gesucht.

Für kommende Sommerferien ein gewandter, tüchtiger [3756]

Restaurateur.

Nur Prima-Referenzen werden berücksichtigt. Gutes Salair.
Offerten unter Chiffre H U mit Copien der Zeugnisse an

A. Holzhalb, Zürich.

Gesucht.

Ein tüchtiges, beschriebenes und an große Feinheit gewöhntes

Kinder mädchen.

Ohne gute Referenzen aus dem Ausland ist jede Anmeldung unnütz.
Zu erfragen bei der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Zürich. [3746]

Eine tüchtige Köchin

sucht eine Stelle, wenn möglich bei einer Privat-herausgeberin. Offerten unter Chiffre K S 8792 beifügt die Annoncen-Exped. Orell Füssli & Co. in Zürich. [3792]

Dachpappen

Dachlack, Holz-, cement etc. liefert billigst R. Bauret, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

Der schönste

Robinson ist und bleibt immer noch der Schweizerische, dessen einzige vollständige Original-Prachtausgabe (12 Fr.) in allen soliden Buchhandlungen vorgelegt werden kann. Rother Prachtband mit dem weissen Kreuz. Verlag von Orell Füssli & Co., Zürich. (O.F.-223-V)

Bremer Cigarren

zu Fabrikpreisen.

Ich empfehle und versende franco Schweiz gegen Nachnahme folgende Probe Sortimente meiner beliebten Bremer Cigarren.
Sort. I. 300 Stück — feinste Qualität Fr. 33. 75.
Sort. II. 300 Stück — feine Qualität Fr. 23. 15.
Sort. III. 300 Stück — mittel Qualität Fr. 18. 85. [c934]

Rud. Mentel,
Cig.-Fabr. Bremen.

Vollständig in acht Bänden von je 16 bis 18 Lieferungen. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen. — Ausführliche, alles Nähere bejagende illustrierte Prospekt in jeder Buchhandlung gratis zu haben.

Weltgeschichte

Illustrirte vollstündliche

Neue gänzlich umgestaltete Auflage.

Bis zur Gegenwart fortgeführt von Otto von Corvin, L. F. Dieffenbach, Prof. Dr. G. Diesel, Prof. Dr. O. Kaemmel, Dr. E. Cammert, Prof. J. G. Vogt, Gymnasial-Direktor Dr. B. Volz u.

Vollendet liegen vor:
Erster Band. Geschichte des Alterthums. I. Von Otto von Corvin. Mit 280 Tert-Abbildungen, neun Tafeln und sechs Karten. Geheftet 8. elegant gebunden 9. 50.
Zweiter Band. Geschichte des Alterthums. II. Von Otto von Corvin. Mit 205 Tert-Abbildungen, 13 Tafeln, drei Karten u. Geheftet 7. 50.
Dritter Band. Geschichte des Mittelalters. I. Von L. F. Dieffenbach und J. G. Vogt. Mit 280 Tert-Abbildungen, 11 Tafeln, zwei Karten u. Geheftet 9. elegant gebunden 10. 50.
Der vierte und fünfte Band ist im Erscheinen begriffen.

In Zürich vorrätig bei Orell Füssli & Co.

Für die langen Winterabende

empfehlen wir jeder Familie ein Abonnement auf die neu erscheinende illustrierte Zeitschrift:

Vom Fels zum Meer.

Allmonatlich ein Band von 16 Bogen, reich illustirt.

Inhalt: Romane, Novellen, Reisen, Naturgeschichte, Küche und Haus u. s. w.

Prets pro Vierteljahr nur 4 Franken.

Probehefte, welche aufgeschnitten und gelesen werden dürfen, stehen Jedermann zu Diensten.

Diese gediegene Zeitschrift ist eine der wohlfeilsten, welche in irgend einer Sprache erscheint. [O-72-S]

Wir bitten zu Bestellungen den folgenden Bestellschein zu benutzen und sich aus eigener Anschauung zu überzeugen, dass gediegener, spannender und vielseitiger Lesestoff bei billigstem Preise und eleganter Ausstattung noch nicht geboten worden ist.

Orell Füssli & Co.

Der Unterzeichnete bestellt von Orell Füssli & Co. in Zürich zur Einsicht:

1 Illustrirte Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ Erstes Heft.

Unterschrift:

Adresse:

Briefkasten der Redaktion.



Lerche. „Die Lerche war's nicht, die Nachtigall, die eben zum Himmel geschlagen!“ Sonderbar, wenn's nicht immer nach dem Schnürchen geht, verlieren die grossen Geister gleich den Kopf oder werden unangenehm. — L. i. W. Zur Gründungsgeschichte der landwirthschaftlichen Börse liesse sich folgendes Exempel leicht gebrauchen. „Herr Landökonom X entwickelt in langer Rede die Vorzüge des Braun-Vieh's gegenüber dem Fleckvieh und schliesst mit den Worten: „Entschuldigen Sie, dass ich Sie so lange aufhielt, allein ich wusste ja, dass der grösste Theil der anwesenden Herren Landwirthe dem Braun-vieh angehört!“ — J. H. i. Z.

Gewiss nicht! Allein man müsste etwas Fassbares haben und mit Sticheleien, welche wir ja selbst scharf trieben, wird wenig ausgerichtet. Also Material her! — Spatz. Besten Dank und Gruss. Das Eine genirt ja das Andere nicht; die Wahl bleibt dem Leser. — L. i. O. Acceptirt. — W. N. i. H. Kirchthurmspolitik zu treiben gehört doch nicht gerade in unsern Ressort. — A. J. i. Cal. Die Nachrichten blieben aus; sollten Sie am Ende doch Recht behalten haben? Wir hoffen nicht. — G. S. i. St. Der Expedition überweisen. — J. H. i. P. Nein, wir finden, dass W. das Feuilleton des „Bund“ ausgezeichnet redigirt; so Alles und Jedes lässt sich denn doch nicht mit Sammethandschuhen anfassen. Lieber geistreich und schneidig, als lobhudeind und nichtig. — O. F. i. M. Wenden Sie sich an einen Spezialisten. Universalkünstler taugen in diesem Falle nichts. — X. X. Zumuthungen. — P. J. Den hat uns der Grossvater als Erbstück von seinem Grossvater vor neunzehnhundertundachtzig Jahren schon erzählt. — D. J. Köln. Sie verkennen die Basler; die Basler sind langsam, aber treu; dass sie mit dem Kanossagänger gehen, dürfte schwer sein zu beweisen. — O. O. Ja, ja! Wird schon kommen! — ? i. ? Am Elitenball? Man munkelt von Brandstiftung. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826) empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart, 1850 Leipzig, 1865 Stettin, 1866 Stuttgart, 1867 Paris, 1869 Breslau, 1869 Altona, 1871 Ulm, 1873 Wien, 1875 Colmar, 1876 Philadelphia.